



PRESSEAUSSENDUNG – 23.09.2018

IRO – Internationale Rettungshunde Organisation

Österreicher haben den richtigen Riecher und stauben bei der internationalen Rettungshunde WM ab

Vom 18. bis 23. September 2018 wurde die 24. IRO-Weltmeisterschaft von der slowenischen Mitgliedsorganisation EVRPL in Ljubljana ausgetragen. Insgesamt reisten 133 Superschnüffler aus 26 Nationen an, um sich in den Disziplinen der Fährten-, Flächen und Trümmersuche zu messen.

Als großer Gewinner 2018 ging Österreich hervor. Nicht nur die Mitglieder der Wiener Feuerwehr SKV-KHD Peter Schüler mit Supernase Dora und Cara Tutschek mit Dakar wurden zu Weltmeistern der Fährtensuche gekrönt, sondern auch Eduard Scherz konnte mit Komet einen Podestplatz bei der Flächensuche abstauben. Somit gewannen der SKV-KHD den ersten und der ÖRV den zweiten Platz der Teamwertung für sich.

Österreich hat die richtigen Fährten-Spürnasen

Das Dreamteam Peter Schüler von SKV-KHD (AT) und seine 8-jährige Malinois Hündin „Dora vom Lotharsturm“ konnten bereits bei der WM 2016 in Italien Gold in der Fährtensuche nach Hause holen. Bei dieser 24. IRO Weltmeisterschaft behaupteten sie wieder den ersten Platz für sich. Auch Silber ging an die Feuerwehr Wien. Cara Tutschek (AT) ergatterte den zweiten Platz mit Dakar und Stefan Hans Funk vom DVG (DE) und Aick erspürten sich den dritten Podestplatz.

Gold in der Flächensuche für die Niederlande

Der Niederländer Bas Esbach (RHWP) setzte sich mit Malinois Ruby durch und erlangte die Goldmedaille. Auch dieses Jahr ging der zweite Platz der Flächensuche an das Gastgeberland Slowenien. Roman Starman von der IRO Mitgliedsorganisation DRPB konnte mit „Think Twice Pump Up the Jam“ noch vor dem Österreicher Eduard Scherz und Komet (ÖRV) Silber abräumen.

Die Kleinen ganz groß – Parson Russell Terrier staubt bei Trümmersuche ab

Renate Eberts vom ASB Berlin setzte sich mit ihrer Parson Russell Terrier Hündin Lara bei der Trümmersuche durch. Das Rettungshunde Team aus Berlin glänzte bei Unterordnung und Nasenarbeit und holte Gold für Deutschland. Den zweiten Platz machten die Ungarin Sarolta Leczki mit Karma vom FKI und der dritte Platz ging an die Weltmeisterin der Trümmersuche 2017 Isabella Kühn mit Spark von der RHS ISAR (DE).

EVRPL – professionelle Abwicklung der Organisatoren

Die IRO betraute das slowenische Mitglied EVRPL mit der Ausrichtung der 24. IRO WM. Auf den hervorragenden Arbeitsplätzen, unter anderem im Hipodrom Stožice in Ljubljana sowie im



Ausbildungszentrum für Zivilschutz- und Rettungseinheiten (ICZR) in Ig, konnte das Richtererteam unter Oberrichter Daniel Sedlak (CZ) einen anspruchsvollen und fairen Wettbewerb gestalten. Eine besondere Freude war es für IRO Vorstandspräsident Markus Bock (AT), im Rahmen der feierlichen Abschlusszeremonie im Hipodrom Stožice die IRO WM-Wandertrophäe an die ausrichtende Organisation der WM 2019 „CSP France“ zu überreichen.

Unser Dank geht an 133 Starter aus aller Welt, die ihr Können in der Fährten-, Flächen- und Trümmersuche zeigten. Das Gesamtergebnis sowie mehr Informationen finden Sie online unter <https://wch.iro-dogs.org/de/>.

Gewinner 2018

Fährtensuche:

1. Peter Schüler mit Dora (SKV-KHD), AT
2. Cara Tutschek mit Dakar (SKV-KHD), AT
3. Stefan Hans Funk mit Aick (DVG), DE

Flächensuche:

1. Bas Esbach mit Ruby (RHWP), NL
2. Roman Starman mit Think Twice Pump Up the Jam (DRPB), SI
3. Eduard Scherz und Komet (ÖRV), AT

Trümmersuche:

1. Renate Eberts mit Lara (ASB Berlin), DE
2. Sarolta Leczki mit Karma (FKI), HU
3. Isabella Kühn mit Spark (RHS ISAR), DE

Mannschaftswertung:

1. SKV KHD – Feuerwehr Wien, AT
2. ÖRV – Österreichischer Rassehunde Verein, AT
3. ANGPS - Asociación Nacional de Grupos del Perro de Salvamento, ES
4. KÉA - Kutyaikkal Az Életért Alapítvány, HU
5. HSF – Hundesport Frutigland, CH



Bild 1: Die Gewinner der Fährtsuche Cara Tutschek, Peter Schüler und Stefan Hans Funk (v.l.n.r.).

Bild 2: In der Disziplin Flächensuche jubelten Roman Starman, Bas Esbach und Eduard Scherz (v.l.)

Bild 3: Die zweit-erfolgreichste Trümmersuche führte die Ungarin Sarolta Leczki durch. Den ersten und dritten Platz erreichten zwei deutsche Hundeführerinnen.

Bild 4: Die österreichische Organisation SKV KHD (Feuerwehr Wien) sicherte sich den ersten Platz in der Teamwertung.

Bild 2: Die Übergabe an Nicolaus Hoarau von der Organisation CSP für die nächste Weltmeisterschaft 2019 in Frankreich.

Rückfragehinweis Veranstalter

WM Organisationsleiter - EVRPL

Sava Zibler

evrpl.info@gmail.com

M.: +386 41 628 599

IRO – Informationen auf einen Blick

Die Internationale Rettungshunde Organisation, IRO, wurde 1993 anlässlich des 5. Internationalen Rettungshundesymposiums in Schweden gegründet. Sie ist die weltweite Dachorganisation für jene nationalen Rettungshunde-Organisationen, welche durch den Einsatz des Hundes Leben und Gesundheit der Menschen erhalten, schonen und schützen wollen. Der Zweck der IRO liegt in erster Linie im Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliederorganisationen bezüglich Ausbildung und Einsatz der Hundeführer mit ihren Hunden. Im Katastrophenfall sollen möglichst viele und bestens ausgebildete Teams zur Verfügung stehen und zum Einsatz kommen. Neuen Organisationen soll geholfen werden, damit sie möglichst bald einsatzfähige Rettungsteams zur Verfügung stehen. Zur Umsetzung dieser Ziele werden internationale Symposien und internationale Trainingstage, Prüfungen und jährlich eine Weltmeisterschaft der Rettungshunde abgehalten. Eine der wichtigsten Aufgaben der IRO ist es, im Katastrophenfall für die Entsendung international zusammengesetzter Kontingente von einsatzfähigen Rettungshundeteams zu sorgen.

Die IRO ist statutengemäß ein Verein mit Sitz in Österreich. Per 1.1.2018 verzeichnet die IRO 123 Mitgliedsorganisationen aus 43 Ländern.



Rückfragehinweis IRO

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Adelheid Rainer

adelheid.rainer@iro-dogs.org

M.: +43 664 154 94 97

T.: +43 662 82 65 26 – 12